

Herrn
Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Willi Batzer
Allmendstraße 11
Tel.: 06232-74821
E-Mail: willi.batzer@t-online.de

Dr.-Ing. Owe-Karsten Lorenz
Mitglied der Verkehrskommission
Tel.: 06232-622 906

Speyer, 13.02.2007

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Grünen bittet Sie, folgende Anträge auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 01.03.2007 zu nehmen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Stadt Speyer fortzuschreiben.

Begründung

Seit den recht detaillierten Erhebungen, die von der Stadtverwaltung, unterstützt von der 1993 eingerichteten Verkehrskommission, erarbeitet wurden, sind inzwischen gut 10 Jahre vergangen. Seither ist die kontinuierliche Bebauung in innenstadtnahen Bereichen und durch die Nachverdichtung im Stadtkern voran geschritten.

Der VEP 2000 enthält viele Zielsetzungen, die der Verkehrsberuhigung dienen und den Verkehr auf ein umweltverträgliches Maß einschränken sollten. Nur einige der Grundvoraussetzungen hierfür sind bislang umgesetzt worden, jedoch ist eine Vielzahl der Zielvorgaben nicht verwirklicht. Einige sind sogar nach halbherzigem Test wieder aufgehoben worden.

Die Gesamtbelastung durch den motorisierten Individual- (MIV) und Lieferverkehr der Stadt hat nicht stagniert, wie die jüngst im Zusammenhang der Überplanung des Sankt-Guido-Stifts-Platz nochmals bekannt gegebenen hohen Verkehrszahlen belegen.

Zur Verkehrsberuhigung der Innenstadt wurde im VEP 2000 festgehalten, dass „die vorhandene Verkehrssituation auf dem Straßenzug Gr. Himmelsgasse, ..., Armbruststraße sowie im Bereich ... Grüner Winkel rund um den Holzmarkt als wenig umfeldverträglich bezeichnet werden muss“. Und weiter: „... Kinderspiel auf der Straße ist in der Altstadt allgemein als recht problematisch einzustufen, ...“

Neben der Verdrängung und Gefährdung der Fußgänger ist die Beeinträchtigung der Stadt durch Abgase und Lärm erwähnt. Zu den bereits in den 90er Jahren genannten

Belastungen „Ozon, Saurer Regen, Stickoxide und Sommer-Smog“, ist heute der „Feinstaub“ in die Diskussion eingeflossen. Seiner die Gesundheit gefährdenden Wirkung wird zukünftig immer mehr Rechnung zu tragen sein, weil die Konzentration der Feinstaubfracht in der Luft noch mehr begrenzt werden wird. Im Winter des vergangenen Jahres überschritten die Feinstaubmessungen der Station am Guido-Stifts-Platz das Limit bereits über Gebühr.

Die Stadt ist somit gezwungen, ihre Anstrengungen zur Verkehrsberuhigung deutlich zu verstärken. Dazu sind zumindest die im VEP 2000 geplanten Maßnahmen zu überdenken bzw. konsequenter umzusetzen.

Im Vorwort der 1999 veröffentlichten Verkehrsentwicklungsplanung (VEP 2000) hebt der Oberbürgermeister dessen Fortschreibung hervor, da die Verkehrsentwicklung einer ständigen Veränderung unterliegt, der bei der Konzeption der Stadtentwicklung Rechnung getragen werden muss.

2. Die Verwaltung wird gebeten, qualifizierte Daten zur Verkehrsfrequenz zwischen Historischen Museum (Domplatz) und Wartturm (Kreuzung L534/L454) entlang des Straßenzuges Gr. Himmelsgasse, Johannesstraße, Armbruststraße und weiterführend über den Sankt-Guido-Stifts-Platz auf der Wormser Landstraße zu erheben.

Begründung

Um ein aktuelles Bild der Situation zu erhalten, sollte die Frequentierung des fahrenden und ruhenden Verkehrs im Innenstadtbereich neu festgestellt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung, zu prüfen, mit welcher Methode qualifizierte Daten gewonnen werden können, die eine Unterscheidung nach dem Verkehrszweck (Durchfahrt, Anwohnerverkehr, Zustell- und Lieferverkehr, Einkauf oder Arbeitsplatz) ermöglicht. Auf Grundlage dieser aktuellen Informationen können Maßnahmen zur Eindämmung des MIV im Innenstadtbereich diskutiert werden.

Insbesondere ist den bekannten „Abkürzungen“ durch die Innenstadt Aufmerksamkeit zu widmen. Beim 1994 beobachteten Verkehr vom Domplatz durch den Straßenzug Gr. Himmelsgasse, Johannesstraße, Armbruststraße handelte es sich laut VEP 2000 zu 80% um unnötiges Queren der Innenstadt auf dem Weg in den Norden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Batzer
Stadtratsfraktion B'90/Die Grünen


Dr.-Ing. Owe-Karsten Lorenz
Mitglied Verkehrskommission